

„Viele Kinder in
Afrika wünschen
sich kein Spielzeug.
Nur ein Gesicht!“

Michael Mendl
Schirmherr von Gegen Noma e.V.



Die schreckliche Krankheit
Noma zerstört erst das Gesicht
und führt dann zum Tod.

Dabei ist es ganz einfach, die
Krankheit zu vermeiden.



**VEREIN ZUR BEKÄMPFUNG
DER KINDERKRANKHEIT NOMA
Gegen Noma e.V.**

Was ist Noma?



Noma ist eine Infektionskrankheit, an der vor allem Kinder erkranken und die zum Tod führen kann. Sie wird auch „Gesicht der Armut“ genannt, da sie durch Unterernährung und mangelnde Hygiene ausgelöst wird.

Die extreme Armut in Teilen Afrikas liefert den idealen Nährboden für die Verbreitung von Noma. Ohne Behandlung führt Noma in 80 % aller Fälle zum Tod. Entsetzliche Verstümmelungen sind das Schicksal der Überlebenden.



Jedes Jahr sterben in Afrika 80.000 bis 90.000 Kinder an Noma – 100.000 Kinder erkranken pro Jahr.

Dabei kann man mit so wenigen Mitteln so viel erreichen!

- Die rechtzeitige Versorgung mit einfachen Antibiotika, die in den meisten Dörfern vorhanden sind, kann die Krankheit in wenigen Tagen heilen.
- Aufklärung und Prävention können verhindern, dass Noma überhaupt entsteht. In den Dörfern Afrikas ist die Krankheit genauso wenig bekannt wie in Deutschland und wird dort meist als Fluch angesehen.

Mit Ihren Spenden können wir Noma-Präventionsprogramme in Burkina Faso finanzieren. Wir unterstützen

Jahresprogramme, die zusammen mit dem nationalen Gesundheitsministerium und der WHO (Weltgesundheitsorganisation) ins Leben gerufen wurden. Ziel ist es, in allen Dörfern einheimische Vertreter für Prävention und Frühdiagnose auszubilden.

- Nur 10 Euro kostet es, das Leben eines Kindes zu retten.
- Nur 65 Euro kostet es, einen Gesundheitsagenten auszubilden und so ein Dorf vor Noma zu schützen.

SPENDENKONTO 00 139 440 01
Dresdner Bank Wiesbaden · BLZ 510 800 60
Weitere Infos unter: www.gegen-noma.de

Der Verein Gegen Noma e.V.

Gegen Noma e.V. wurde von den Geschäftsführern des Kemptener Käseunternehmens Edelweiss GmbH & Co. KG, Jean-Jacques Santarelli und Ulrich Kraut, sowie dem

Allgäuer Bergsteiger Peter Melchin gegründet, um die Kinderkrankheit Noma in Deutschland bekannt zu machen und um Spenden zu sammeln. In nur eineinhalb Jahren konnte der Verein stolze 55.000,-

Euro einnehmen. Eine aufrüttelnde Kommunikationskampagne machte regional und überregional auf die Krankheit Noma aufmerksam. Zahlreiche Benefizveranstaltungen trugen zu diesem Erfolg bei:

Ihre Spendengarantie

Der Verein Gegen Noma e.V. verpflichtet sich, 100 % der eingehenden Spendengelder für die humanitäre Arbeit vor Ort einzusetzen. Alle Verwaltungskosten werden durch die finanziellen Beiträge der Firma Edelweiss und ihrer Partner gedeckt.



Peter Melchins Alpenquerung, die größte Käsebrozeit der Welt in der Kemptener Big Box, der 36-stündige Lauf der guten Hoffnung von Pfronten nach München, das große Benefizkonzert der Werkskapelle von Edelweiss und viele mehr.



Schirmherr Michael Mendl



Seit 2008 unterstützt der Schauspieler Michael Mendl als Schirmherr den Verein Gegen Noma e.V. Im Mai 2009 reiste er mit Vertretern des Vereins nach Burkina Faso, um sich von der Situation

in Afrika selbst ein Bild zu machen. Auch traf er persönlich mit Dr. Zala und anderen Ansprechpartnern des Vereins zusammen.



Die Krankenstation des Dr. Zala

Mit einfachsten Mitteln untersuchen und behandeln Dr. Lassara Zala und seine Frau Aissata an Noma erkrankte Kinder in Burkina Faso. Außerdem rief Dr. Zala ein Zentrum ins Leben, in dem Gesundheitsagenten ausgebildet und Mütter für die Krankheit Noma sensibilisiert werden. Für seine Arbeit benötigt Dr. Zala dringend Hilfsmittel. Eine ehrenamtliche Delegation von Gegen Noma e.V. wird Anfang 2010 einen Transport mit Medikamenten, einem Ultraschallgerät, transnasalen Sonden sowie Milchpulver und Modulen für Solarenergie organisieren.



Werden Sie Teil dieser wertvollen Initiative aus Ihrer Region!

Im Mai 2008 beschlossen das Kemptener Käseunternehmen Edelweiss und der Allgäuer Bergsteiger Peter Melchin, gemeinsam gegen die Kinderkrankheit Noma zu kämpfen. So entstand die Vision, aus der Region Allgäu heraus ein ambitioniertes soziales Projekt für Afrika zu starten. Tatsächlich konnten wir in den letzten Monaten weitere Unternehmen aus der Region als Partner gewinnen, u. a. die Kunert Fashion GmbH & Co. KG und die Allgäu Airport GmbH & Co. KG.

Wie können Sie uns helfen?

- Als Unternehmen der Region können Sie Partner des Vereins Gegen Noma e.V. werden oder eine Spende bzw. eine Sachspende tätigen.



- Als Privatperson können Sie sich an unserer Seite ehrenamtlich engagieren. Melden Sie sich bei Gegen Noma e.V. unter der Telefonnummer 08 31 / 25 39-358.
- Oder Sie überweisen einfach eine Spende – jeder noch so kleine Betrag ist willkommen.

Da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind, gilt der Überweisungsbeleg (siehe unten) als Spendenquittung.

Helfen Sie uns, die grausame Krankheit Noma auszurotten.

Handwritten signature of Michael Mendl in blue ink.

Michael Mendl
Schirmherr von
Gegen Noma e.V.

Handwritten signature of Jean-Jacques Santarelli in blue ink.

Jean-Jacques Santarelli
Geschäftsführer Edelweiss GmbH & Co. KG

Handwritten signature of Ulrich Kraut in blue ink.

Ulrich Kraut